Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 81. Donnerstag, den 5. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. April 1838.

Herr Baron v. Löwenklau aus Gohra, log. im Hotel d'Oliva. Herr Glasfabrikant Heinse aus Corsch, die Herren Panoramenbesitzer C. Bohlmann aus Podgurz bei Thorn, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Es ist uns wünschenswerth, den zeitigen Aufenthalt des Brauers und Brenners Gotthilf Heese zu erfahren, welcher früher in Rokitten, Kreises Preuß. Stargard, in Condition gestanden, und ersuchen wir deshalb diejenige resp. Behörde, in deren Bezirk der p. Heese sich gegenwärtig befinden sollte, geneigtest uns recht bald davon benachrichtigen zu wollen.

Graudenz, den 25. März 1838.

Der Magistrat.

2. Die Königl. Regierungs-Haupt-Kasse hat sich veranlaßt gefunden, in der Druckerei des Herrn Stadtraths Botzon Formulare zu Quittungen über Erhebung von Pension, Unterstützung und Erziehungsgeldern anfertigen zu lassen, damit die Empfangberechtigten sich dieser Formulare bedienen und dadurch die großen Schwierigkeiten beseitigen möchten, welche die Ausstellung geschriebener nicht formgerechter Quittungen herbeiführt.

Bei der Polizei-Behörde ist an den Zahlungsterminen ein solcher Andrang um Bescheinigung der Quittungen, daß es nicht möglich ist, bei geschriebenen Quittungen eine rasche Abfertigung zu bewirken.

Es liegt daher ein Vortheil der Geldempfangsberechtigten, sich nur der erwähnten gedruckten Formulare zu den Quittungen zu bedienen, so wie von Seiten der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse gewünscht wird, daß nur derartig ausgefüllte Quittungen bescheinigt werden möchten.

Danzig, den 30. März 1838.

Königl. Polizei-Direktorium.
Lesse.

3. Nachdem die frühere Lizitation in Betreff des Neubaues eines Todtengräberhauses bei der Kirche zu St. Albrecht kein genügendes Resultat ergeben, ist dazu in Gemäßheit höherer Verfügungen ein neuer Termin auf

den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Polizeirathe Herrn Bogdanski angesetzt worden. Dies wird mit dem Hinzufügen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Kostenanschlag des Gebäudes, so wie die näheren Lizitations-Bedingungen auf dem genannten Polizei-Büreau täglich in den Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Minus-Lizitant, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung hieselbst, den Zuschlag und demnächst den Abschluß des Entreprise-Contracts zu erwarten habe. Danzig, den 1. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

AVERTISSEMENTS.

4. Am 7. April c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadthofe und am 7. April c. Nachmittags 3 Uhr zu Langfuhr auf dem Hofe des Destillateur Herrn van Dühren werden gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden mehrere wegen Mangel der Legitimation in Beschlag genommene Forstgegenstände unter Aufsicht des Polizei-Inspectors Herrn Goltz öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 28. März 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

5. Es haben der hiesige Kaufmann Carl Heinrich Nickel und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalie Henriette von Bergen, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters David Wilhelm von Bergen zu Königsberg, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 3. Januar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 29. März 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Im Auftrage der Königl. Regierung soll der bei freiem Bauholze, Hand- und Spanndiensten auf 142 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. veranschlagte Neubau eines Vieh-

und Holzstalles mit Apartement, für die evangelische Schule zu Oliva, für Rechnung der Königl. Kasse, im Termin

Mittwoch den 11. April c. Nachm. von 3—5 Uhr

im gedachten Schulhause durch unterzeichnetes Amt an den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung ausgeboten und sofort der Contract abgeschlossen werden.

Anschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht hier bereit.

Zoppot, den 24. März 1838.

Königl. Preuß. Domainen-Rentamt Brück.

7. Die der Wittwe Herrmann zu Stadtgebieth eigenthümlich zugehörige, in der Wurstmachergasse daselbst unter der Servis-№ 84. belegene, auf dem Röhn v. Jaskischen Grunde erbaute Kathe, deren materieller Werth auf 30 Rtl abgeschätzt ist, soll mit dem zu Michaelis 1843 dauernden Pachtrechte im Wege der Excution durch Auction gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

den 1. Mai c. a. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Teichmann an Ort und Stelle in dem Schulzen-Amte zu Ohra anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen in dem anstehenden Termine bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 21. März 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Todesfälle.

8. Am 31. März rief Gott unsre herzlich geliebte Mutter und Schwiegermutter Frau Obergerichtsräthin verw. Andresse geb. Schartow in Berlin nach kurzem Krankenlager zum ewigen Frieden. Diese Anzeige allen Freunden, die an unserm gerechten Schmerz Theil nehmen.

Dr. Kniewel und Frau.

9. Heute früh um 3 Uhr endete nach kurzen Leiden mein innig geliebter Bruder, der hiesige Bürger und Bäckermeister

Johann Heinrich Oehlrich,

in einem Alter von 74 Jahren. Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, allen Freunden und Bekannten ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 4. April 1838

Anzeigen.

10. Ein jährlicher Bedarf von circa 1500 Tonnen guter Landkalk soll in wöchentlichen Abtheilungen geliefert werden. Lieferer wollen sich mit ihren Anträgen Breitenthor № 1932. melden.

11. **Für die Besitzer des Conversations-Lexikons.**

In der Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse № 400, ist so eben angekommen das **erste Heft** vom

Conversations-Lexikon der Gegenwart, welches ein Supplement zu allen Ausgaben des Conversations-Lexikons bilden wird.

☞ Ein ausführlicher Prospekt liegt der heutigen Nummer des Dampfbootes bei.

12. Einladung.

Indem ich mich gedrungen fühle, meinen innigen Dank für die gütige Aufnahme meines am 1. d. Mts. veranstalteten Schauturnens, allen Beschützern und Freunden der Jugend und der Turnkunst hiedurch abzustatten, bin ich so frei, Einen Hochedlen Rath und die Wohllöblichen Herren Stadtverordneten, so wie die Herren Direktoren der hiesigen Schulanstalten zu einem zweiten Schauturnen den nächsten Sonntag den 8. d. Mts um 11 Uhr ergebenst einzuladen, um Hochdenselben zu zeigen, wie gefahrlos der Weg sei, der zu dem Resultate führt, was manchem Vater und mancher Mutter am vorigen Sonntage nicht ganz gefahrlos erschien.

Danzig, den 4. April 1838. Euler, Turnlehrer.

13. Freitag den 6. d. M. Vormittags wird in der St. Johannis-Schule, und zwar in dem Unterrichts-Lokale derselben, die diesjährige öffentliche Prüfung Statt finden, und um halb 9 Uhr ihren Anfang nehmen. Ein dazu einladender 17ter Bericht über diese Lehranstalt, welcher neben den Schulnachrichten eine Beantwortung der Frage: Wie bewahrt man die Jugend vor der Lügenhaftigkeit? enthält, ist Donnerstag den 5. unentgeldlich bei mir (Heil. Geistgasse № 961.) zu haben. Der neue Unterrichts-Cursus beginnt am 23. d. M. — Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich Freitag den 20. und Sonnabend den 21. bereit sein.

Am 3. April 1838. Der Director **Dr. Löschin.**

14. Beachtungswerthe Anzeige.

Zwei Bremer Cigarrenmacher, welche alle Sorten Cigarren zu machen gründlich verstehen, in den Haupt-Fabriken gearbeitet und mit guten Zeugnissen versehen, wünschen hier in Beschäftigung zu kommen. Nähere Nachricht erfährt man im Hotel de Stolp, altstädtschen Graben № 1302.

15. Ein einspänniger Reisewagen mit Verdeck nebst Vorspann, ist zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm № 1429.

16. Eine angemessene Belohnung erhält Kneipab № 137. der ehrliche Finder des dritten Theils der Gabriele von Johanna Schoppenhauer, welcher auf dem Wege von der Wollwebergasse nach dem Buttermarkt verloren worden ist.

17. Mit Bezug auf die dem heutigen Intelligenz-Blatt beigelegte Anzeige, betreffend das

Conversations-Lexikon der Gegenwart,

bemerken wir, daß Exemplare des ersten Heftes bei uns vorräthig sind.

Buchhandlung von S. Anhuth,
Langenmarkt № 432.

18. Heute Donnerstag, d. 5. April 1838, werde ich zum Besten der Fond's zur **Extraordinairen Krankenpflege im hiesigen städtischen Lazareth,** im Saale des Hauses Langgasse № 400. eine

Physikalische Abend-Unterhaltung in 3 Abtheilungen

geben, und dabei weder Kosten, noch Mühe sparen, um die geehrten Zuschauer recht angenehm zu unterhalten.

In der ersten Abtheilung werde ich eine Auswahl der interessantesten und schönsten mikroskopischen Objecte bei 1 bis 3 Millionen maliger Vergrößerung vorzeigen.

In der zweiten Abtheilung sollen mehrere phantasmagorische Bilder mit Verwandlungen, auch Personen und andere Gegenstände in ihren natürlichen Bewegungen dargestellt werden.

In der dritten Abtheilung werden überraschende physikalische, elektrische, elektromagnetische, pneumatische und andere Experimente stattfinden.

Das Entree ist 15 Sgr. für die Person.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr.

R. Christeinicke, Optikus.

19. Mit Bezug auf vorstehende von Hrn. Christeinicke gefällig erlassene Bekanntmachung bitten wir um einen recht zahlreichen Besuch dieser so sehr interessanten Unterhaltung, deren ganzer Ertrag für den oben genannten Zweck bestimmt ist, bemerken jedoch, daß, um den Platz der Zuschauer nicht zu sehr zu beengen, nur 150 Billette werden ausgegeben werden, die von heute Mittag ab, bei den unterzeichneten Vorstehern — Richter, Hundegasse № 285. — und Gertz, Glockenthor № 1022. — zu haben sind.

Danzig, den 2. April 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

20. Fette Schrot-Schweine werden in der Hintergasse № 225. nur noch bis zum 20. dieses Monats für die hiesige Fleisch-Pökelungs-Anstalt gekauft, da mit dem Tage das Geschäft für dieses Frühjahr eingestellt und erst im Herbste wieder anfangen wird.

Vom 29. März bis 2. April 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Moritzsen a Königsberg. 2) Roß a Waldowo. 3) Langen a Elbing. 4) Sadowski a Trier. 5) Osetzki a Löbau. 6) v. Kuyper & Zoon a Rotterdam. 7) Krause a Stettin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

21. Ein gut erhaltener lederner Reisekoffer wird Langgasse № 367. zu kaufen gesucht.

22. Auf dem Wege von der Tobiasgasse nach der Heil. Geistgasse ist eine Tuchnadel (mit Haar-Arbeit) verloren gegangen und erhält der Finder derselben Einen Thaler Belohnung Heil. Geistgasse № 931.

23. **Zerbrochene Sachen** von Glas, Gyps, Bronce, Porzellan, Bernstein, Elfenbein, Alabaster, Agat, Perlmutter, Meerschaum rc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. im 2ten Hause von d. Johannisgasse.

Vermiethungen.

24. Vorstädtschen Graben 41. ist eine Wohnung mit eigner Thür, von 4 Stuben, Speisekammer, Küche, Keller, Boden u. Hofplatz, vom 1. Mai c. zu vermiethen.

25. Langefuhr № 76. ist eine freundliche Obergelegenheit, nebst eigner Küche und Eintritt in den Garten, zum Sommervergnügen zu vermiethen.

26. Ein breites, in der Langgasse belegenes Grundstück, steht, veränderter Verhältnisse wegen, zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

27. Das Haus № 312. Hundegasse ist wegen Orts-Veränderung vom 1. Mai ab zu vermiethen; es enthält 10 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und Stallung für 6 Pferde, nebst Wagenremise. Das Nähere Langenmarkt № 499.

Auction.

28. Freitag, den 6. April d. J., wird der Unterzeichnete in dem Hause № 69. zu Altschottland auf freiwilliges Verlangen in öffentlicher Auction folgende Gegenstände an den Meistbietenden versteigern, als: 1 Tisch-Repetiruhr, 1 Sopha mit Springfedern, 1 mah. Schreib-Kommode, 1 birken polirte dito, 1 dito Himmelbettgestell, 2 Kleider- und 1 Küchenspind, 1 gestrichener Klapp-, 1 Wasch- und 1 Küchentisch, 5 Stühle, 1 Spiegel in mah. Rahm, 1 Bettrahm und div. Gemälde, 3 Unter- und 2 Deckbetten, 1 Pfühl und 7 Kissen, so wie auch Bett- und Kissen-Bezüge und Bettlaken. Ferner: 8 rothe Gardinen, 2 Bettgardinen, 6 Tischtücher, 6 Servietten, 12 Handtücher, mehreres kupfernes, messingnes, eisernes, blechernes und hölzernes Haus- und Küchengeräthe und 6 Stöcke mit Bienen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Mit den neuesten Strohhüten in verschiedenen Geflechten und Façons, so wie dazu passenden Blumen und Federn, empfiehlt sich als so eben direct von Paris eingegangen Fischel.

30. Von französisch. und deutsch. Tapeten, Bordüren, Plafonds 2c. gingen mir so eben die ersten Sendungen in den neuesten Desseins ein und empfehle ich dieselben in der reichsten Auswahl zu billigen Preisen.

Ferd. Niese, Langg. 525.

31. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.

32. Eine eichene Mangel steht Poggenpfuhl № 204. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das den Erben der Christoph und Dorothea geb. Brandt-Lerbschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 282., abgeschätzt auf 13 Rthl. 3 Sgr. aus einer wüsten Baustelle bestehend, soll in dem im Stadtgericht auf

den 5. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden mit der Bedingung des Wiederaufbaues verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Erben der Christoph und Dorothea geb. Brandt-Lerbsschen Eheleute hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

32. In dem Hypothekenbuche der hiesigen Stadt stehen folgende Posten eingetragen:

1. Auf dem Grundstücke № 19. sub Rubr. III. № 1. 27 Rthl. 15 Sgr. rückständige Kaufgelder auf Grund der Verhandlung vom 3. August 1774 notirt zur Eintragung ex decreto vom 24. Mai 1792, wirklich eingetragen ex decreto vom 15. Januar 1838.

2. Auf dem Grundstücke № 230. Rubr. III. № 1., wozu früher das Hufengrundstück № 16 des Feldregisters gehörte 57 Rthl. großväterliches Erbtheil des verstorbenen Ackerbürgersohnes Johann Joseph Pastewski, gemäß Erbvergleich in der Johann Gonsiorowskischen Nachlaßmasse vom 5. Januar 1815, eingetragen ex decreto vom 10. Februar 1815.

Die Hypotheken-Dokumente über diese Posten sind verloren gegangen, auch kann über die erste Forderung eine Quittung der Krakowskischen Erben nicht beigebracht werden, und es ist von den jetzigen Besitzern der Grundstücke ein gerichtliches Aufgebot extrahirt.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Posten und an die erwähnten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich in termino

den 5. Juli c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesger.-Assessor v. Borries zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Preuß. Stargard, den 25. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. April 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	45⅝	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	80½	—
Warschau, 8 Tage . .	—	97
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—